

ENTWICKLUNGSKONZEPT

HEUMADEN-SÜD



KURZFASSUNG ZUM ABSCHLUSSBERICHT

LEITBILD: LEBENDIGE GARTENSTADT

Stuttgart-Heumaden hat durch seine Lage in der Landschaft eine starke Identität. Dies geht mit einer hohen Lebensqualität im Quartier einher. Gleichzeitig ist Heumaden durch ein gutes ÖPNV-Angebot an die Stuttgarter Innenstadt angebunden. Diese Stärken sollen weiterentwickelt werden. Dazu werden folgende vier Hauptziele formuliert:

- Neue Gebäude beleben das Quartier.
- Plätze und Straßenräume sind das Wohnzimmer des Quartiers.
- Attraktiv gestaltete Grünräume bieten Raum für Freizeitaktivitäten und Miteinander.
- Gesunde Mobilität vernetzt Heumaden.

Die Hauptziele bestehen jeweils aus weiteren Unterzielen, die rechts dargestellt sind.



Perspektivskizze Stuttgart-Heumaden (ISA, 2022)

ZIELE FÜR HEUMADEN-SÜD



Neue Gebäude beleben das Quartier

Neben der Entwicklung eines Neubauquartiers, des Quartiers Schwarzäcker und Schwellenäcker im Grünen, ergänzenden Bebauungen südlich der Kirchheimer Straße und dem urbanen Quartier Bockelstraße, sind weitere bauliche Ergänzungen in der Bernsteinstraße geplant. Zudem ist eine Ergänzung der Sportflächen geplant.



Plätze und Straßenräume sind das Wohnzimmer des Quartiers.

Das Quartier Schwarzäcker „Miteinander-Quartier“ wird als Eingang für Heumaden gestaltet. Eine neue Raumkante entlang der Kirchheimer Straße mit einem städtischen Platz, Baumreihen und einem Fußgängerübergang zum Mobilitätsknoten tragen zur Adressbildung bei. Der Quartiersplatz wird zum „Kreativplätze“ aufgewertet. Soziale Nutzungen wie z.B. ein Repaircafé oder „Cloud Offices“ sollen integriert werden.



Attraktiv gestaltete Grünräume bieten Raum für Freizeitaktivitäten und Miteinander.

Attraktiv gestaltete Grünräume sind der „Garten der Stadt“. Der Grünzug entlang des Schwarzäckerwegs wird zur attraktiven Grünfläche aufgewertet, die Raum für Freizeitaktivitäten und Begegnungen bietet. Öffentliche Flächen, wie die Bernsteinwiese, werden durch Gemeinbedarfsbauten, Spielgeräte, Landschaftsblick belebt. Bestehende Grünflächen sollen aufgewertet werden.



Gesunde Mobilität vernetzt Heumaden.

Die Lebendige Gartenstadt Heumaden-Süd strebt eine gesunde Mobilität an und plant ein weitgehend autofreies Quartier. Bestehende Parkplätze sollen in eine Quartiersgarage im Quartier Schwarzäcker integriert werden. Ein Mobility Hub in der Bockelstraße wird eingerichtet, der U-Bahn, Busse, Fahrräder und möglicherweise Carsharing umfasst. Ein Radschnellweg wird eingerichtet, sowie Geh- und Radwege ausgebaut und aufgewertet, um den Autoverkehr weiter zu reduzieren.

ZIELE IN DER ÜBERSICHT



MASSNAHMEN

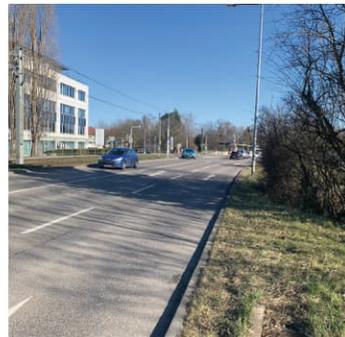
1. Urbanes Quartier Bockelstraße

- Bildung einer klaren Raumkante durch Neubau (2-stufige Umsetzung des nördlichen Quartierbereichs aufgrund von Eigentumsverhältnissen) sowie raumbildende Baumreihe
- Planung eines multifunktionalen Platzes an der Kirchheimer Straße für Fußgänger, Fahrradfahrer, Taxihaltstelle, Car-Sharing



2. Eingang Heumaden mit Mobilitätsknoten

- Bus, Taxi, Fahrrad und Carsharing
- Gestaltung des Mobilitätsbereichs als „Eingangsbereich zu Heumaden“
- Neue Raumkante an der Kirchheimer Straße durch ergänzende Baukörper
- Schaffung eines straßenseitigen urbanen Platzes mit Baumreihen südlich der Kirchheimer Straße
- Ebenerdiger Fußgängerübergang zum Mobilitätsknoten
- Nahversorgungseinrichtungen im Erdgeschoss
- Umgestaltung der bestehenden Unterführung als Fahrradweg sowie Fahrrad-Station



3. Adressbildung Kirchheimer Straße

- Ortseingang: Experimentelle Gebäudetypologien und Wohnformen
- Weitgehender Erhalt des Baumbestands und der Böschung
- Klare Raumkante durch Neubauzeile
- Sanierung der bestehenden Garagen
- Betonung der bestehenden Fußwegverbindung durch zwei höhere Neubaukörper: Schwellenackerweg und südlich Haltestelle Heumaden



4a. Quartier Schwarzäcker „Miteinander-Quartier“

- Gestaltung des neuen Quartiers als „Eingang“ zu Heumaden-Süd
- Ein Quartier mit vier Blöcken:
 - Block mit Anschlusswohnen für Geflüchtete sowie Pflegeeinrichtung und Einzelhandelsnahversorgung
 - Block mit bestehender Kita
 - Block „FAS“ am Paul-Grüninger-Weg
 - Wohnblock mit teilweise gewerblicher Nutzung in den EG-Zonen
 - Quartiersgarage
- Aufwertung und Verstärkung der fußläufigen Verbindung zwischen der Bernsteinstraße und Kirchheimer Straße



4b. Quartier Schwellenacker im Grünen

- Gestaltung des neuen Quartiers mit Bezug zum Quartier Schwarzäcker als „Eingang“ zu Heumaden-Süd
- Ein Quartier mit einer lebendigen, lockeren Bebauungsstruktur, die sich am Bestand der westlichen Wohnbebauung orientiert
- Öffnung des Quartiers zum Grünzug sowie Integration von großzügigem Grünraum in das Quartier
- Einrichtung einer Kita am Paul-Grüninger-Weg



MASSNAHMEN

5. "Kreativplätze"

- Gestalterische Aufwertung und Möblierung des vorhandenen „Quartiersplatzes als multifunktionaler Platz“: z.B. für Kindertheater, Plaudern mit Nachbarn, Sitzen, Liegen, Spielen und zum Arbeiten im Freien
- Unterbringung nachbarschaftlicher sozialer Nutzungen in den EG-Zonen: z.B. Kita, Repaircafé, Quartierswerkstatt
- Unterbringung „Cloud Offices“ für junge Leute



6. Bernsteinstraße beleben

- Umgestaltung der Bernsteinstraße mit Aufenthaltsqualitäten
- Umgestalten der bestehenden Stellplätze an der Straße als ein Teil des Gehwegs
- Reduzierung der Flächen für den ruhenden Verkehr zu Gunsten von Flächen für Fußgänger
- „Quartiersgardening“ zur Aktivierung der Nachbarschaft entlang der Straße
- Aufwertung der südlichen Eingangssituation an der Kemnater Straße



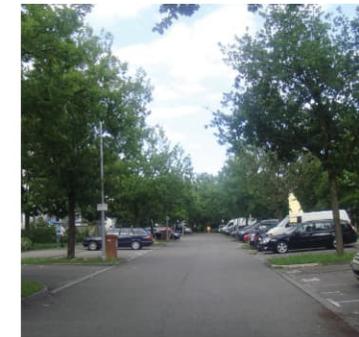
7. Bereich Bernsteinwiese

- Klar definierte Raumkante an der Bernsteinstraße durch den Neubau einer Kita
- Aufwertung der Möblierung und Spielgeräte: z.B. wettergeschützter Pavillon, Klimawäldchen mit Regenwasserretentions-Teich
- Öffnung der Sichtbezüge zur umliegenden Landschaft
- Aufwertung des östlichen Wegs mit hochstämmiger Baumreihe und Sitzmöbeln



8. Schulcampus nachbarschaftlich

- Gestaltung der Freiflächen als weitgehend autofrei und grün
- Gestaltung eines „Begegnungsortes“ in der Mitte
- Schaffung klarer Eingangssituation: Umgestaltung der Stellplätze an der Klara-Neuburger-Straße als „grüne Parkzone“
- Ergänzende Baukörper für Sporthalle, Freilufthalle, Vereinsräume, Gastronomie und Kita



9. Quartier am südlichen Rand

- Aufwertung der öffentlichen Freiflächen
- Beleben der Stichstraße durch aufgestellte Wohnbauzeile über bestehende Garagenzeile
- Weitgehende Entsiegelung der Stichstraße
- Umgestaltung der Wendehammer mit Aufenthaltsqualität, z.B. ein hochstämmiger Baum mit Sitzbank
- Aufwertung des südlichen Wegs mit hochstämmiger Baumreihe und Sitzmöbeln



ENTWICKLUNGSKONZEPT

NUTZUNGSVERTEILUNG



- Legende
- Nachverdichtung
 - Neues Wohnquartier
 - Neues Quartier mit Mischnutzung
 - Grünzug
 - Pflegeeinrichtung
 - Neue Kita
 - Freie Aktive Schule
 - Neue Sportflächen
 - Supermarkt
 - GF Grundstücksfläche
 - BGF Bruttogrundfläche

ENTWICKLUNGSKONZEPT

GESCHÄTZTE BGF DER VERSCHIEDENEN NUTZUNGSZONEN

Quartier	BGF Gesamt	EG Gesamt
	m ²	m ²
Bockelstr	21770	5200
Kirchheimer Str.	8550	2020
Schwarzäcker	36730	9623
Schwellenäcker	11250	2812
Bernsteinstr	6800	3910
Nördlich Kirchheimer Str. (außerhalb Planungsgebiet)	10010	1930
Summe	95110	25495

Anteil von der BGF												
Anzahl WE	Wohnen		Gewerbe		Büro		Schule		Kita		Pflegeeinrichtung	
	m ²	%	m ²	%	m ²	%	m ²	%	m ²	%	m ²	%
71	6730	31%	3150	14%	11150	51%	-	-	740	3%	-	-
85	8050	94%	250	3%	250	3%	-	-	-	-	-	-
298*	28300*	77%	1200	3%	-	-	3370	9%	960	3%	2900	8%
113	10720	95%	-	-	-	-	-	-	530	3%	-	-
57	5400	79%	-	-	-	-	-	-	1400	21%	-	-
59	5600	56%	-	-	4410	44%	-	-	-	-	-	-
682	64800	68%	4600	5%	15810	17%	3370	4%	3630	4%	2900	3%

* Inklusive Anschlusswohnen für Geflüchtete



Die Nutzungsverteilung (und damit insbesondere auch die bisher angenommene Anzahl der WE) kann sich im weiteren Prozess (Machbarkeitsstudie Gewerbe, Workshop zum Miteinander-Quartier) noch ändern.

ENTWICKLUNGSKONZEPT VERKEHR UND ERSCHLISSUNG



- Legende
- Hedelfinger Filderauffahrt
 - Erschließung Schwarzäcker
 - Straße gestalterisch verkehrsberuhigt (Tempo 30)
 - Hauptradroute 43
 - Radschnellweg
 - Hauptfußwegeverbindung
 - Überquerung
 - Stadtbahnlinie
 - Stadtbahnhaltestelle
 - Buslinie
 - Bushaltestelle
 - Bike Sharing
 - Tiefgarage
 - Zufahrt Tiefgarage

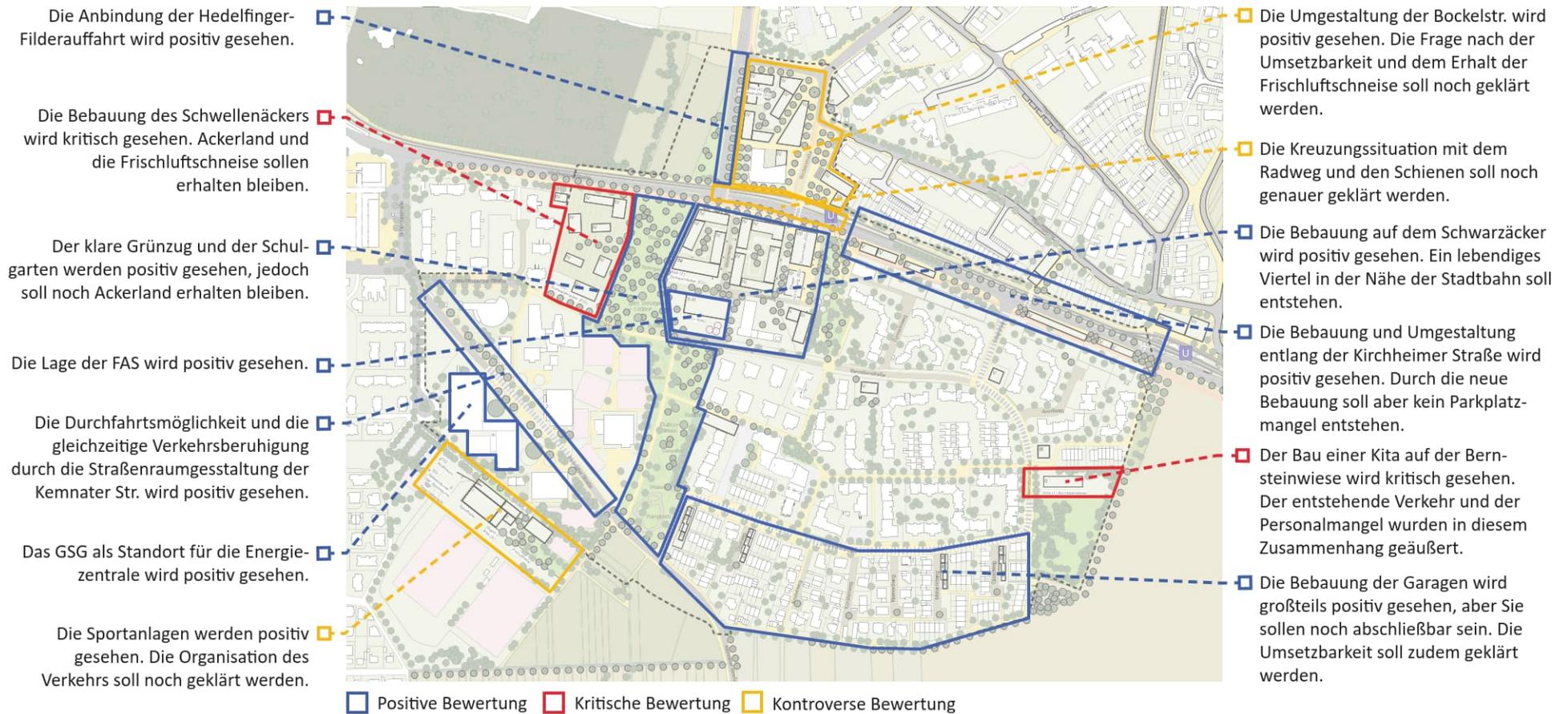
ENTWICKLUNGSKONZEPT GESAMTPLAN



- Legende
- Gebäude Bestand
 - Gebäude Neubau
 - Grünraum Öffentlich
 - Grünraum Halböffentlich
 - Grünfläche privat / Halböffentlich Bestand
 - Grünraum Öffentlich mit Topogra
 - Landwirtschaft
 - Spiel und Sportfläche
 - Straße
 - Nebenstraße entsiegelt
 - Wege und Plätze
 - U Stadtbahnhaltestelle
 - Baum Bestand
 - Baum Neu

ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

ERGEBNISSE ZUSAMMENGEFASST AUS DER ABSCHLUSSVERANSTALTUNG



ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

Auftakt- veranstaltung am Quartiersplatz 13.11.2021

Die Auftaktveranstaltung war für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger offen. Nach einer Begrüßung und kurzen Einführung, wurde ein Impulsvortrag gehalten. Die Bürgerinnen und Bürger hatten anschließend Gelegenheit, an fünf Dialogstationen mit Plänen, Fotos und Fragen ihre Haltung zu verschiedenen Themen darzulegen.

Themen der Dialogstationen:

- Identität
- Aktivität und Aufenthalt
- Mobilität und Infrastruktur
- Grünzüge und Nachhaltigkeit
- Soziale und öffentliche Einrichtung

Abschließend wurden die Ergebnisse der einzelnen Dialogstationen kurz zusammengefasst.

Im Nachgang konnten über mobile Briefkästen an frequentierten Orten (z. B. Bezirksrathaus, Kita, ...) Anregungen eingebracht werden. Anhand von Anmeldekarten oder per E-Mail war eine Bewerbung für die Teilnahme an den Planungswerkstätten möglich.



Auftaktveranstaltung, 13. November 2021

Teilnehmerauswahl und -anzahl

Insgesamt konnten 66 Personen an der Planungswerkstatt teilnehmen:

- 22 Schlüsselakteure
- 22 per Zufall ausgewählte Bürgerinnen und Bürger
- 22 Bürgerinnen und Bürger, die sich frei angemeldet haben.

Neben Vertretenden aus Organisationen, Vereinen und Initiativen (sogenannten Schlüsselakteuren) wurden über 1.000 durch das statistische Amt zufällig ausgewählte Personen angeschrieben und aus den Rückmeldungen wurden 22 Personen davon per Zufallsprinzip ausgewählt. Weitere Personen konnten sich direkt um die Teilnahme bewerben. Sie wurden ebenfalls zufällig ausgewählt.

Sollten mehr Menschen Interesse an einer Teilnahme gehabt haben, als Plätze zur Verfügung standen, entschied das Los.

Die Teilnehmerauswahl und -anzahl wurde im Hinblick auf die geltenden Corona-Bestimmungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten des Planungs- und Moderationsteams gewählt, um einerseits eine möglichst repräsentative Vielfalt der Meinungen sowie eine Expertise der örtlichen Akteure und andererseits eine konzentrierte Arbeitsweise mit Raum für Diskussionen und Ergebnisfindung in der Gruppe zu gewährleisten. Darüber hinaus war die Teilnahme an einer Online-Umfrage möglich.



Planungswerkstatt 1, 01. April 2022

Planungswerkstatt 1
01.04.2022

Nach einer Begrüßung und einer Einführung, wurden erste Leitideen für das Entwicklungskonzept Stuttgart-Heumaden vorgestellt. Anschließend arbeiteten die Bürgerinnen und Bürger in acht Gruppen am Entwicklungskonzept mit Plänen und Fragebögen zu folgenden unterschiedlichen Themen Leitbild, Mobilität und Erschließung, Flächenbedarfe, Aufwertung Öffentliche Räume, Grünflächen.

Am Ende wurden die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen vorgestellt.



Planungswerkstatt 1, 01. April 2022

Planungswerkstatt 2
23.07.2022

Nach einem kurzen Rückblick auf das Ergebnis der ersten Planungswerkstatt wurde die Arbeitsweise für die Arbeitsgruppen erläutert.

Anhand von Plänen und Fragenbögen, arbeiteten die Bürgerinnen und Bürger intensiv in vier Arbeitsgruppen an folgenden Fokusbereichen:

- Fokus 1: Mobilitätsknoten, Heumaden Eingänge, Kreativplätze
- Fokus 2: Quartier Schwarzäcker im Grünen
- Fokus 3: Adressbildung Kirchheimer Straße, Bernsteinstraße beleben
- Fokus 4: Bernsteinwiese aufwerten, Quartier am südlichen Rand

Am Schluss wurden die Ergebnisse anhand der Pläne vorgestellt.



Planungswerkstatt 2 , 23. Juli 2022

**Abschluss-
veranstaltung**
09.05.2023

Nach einer Begrüßung, einer Einführung und einem Rückblick auf die vorherigen Veranstaltungen wurde der Entwurf für das Entwicklungskonzept mit den Fokusbereichen vorgestellt. Auch die Ergebnisse der parallel laufenden Entwicklung eines Energiekonzeptes wurden gezeigt.

Um die Impulse, Anregungen und Bedenken der Bevölkerung aufzunehmen, hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anschließend die Möglichkeit, an Dialogstationen mithilfe von Klebezetteln Rückmeldungen zu den Strukturplänen und den Entwürfen zu den Fokusbereichen zu geben.



Abschlussveranstaltung , 09. Mai 2023

ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

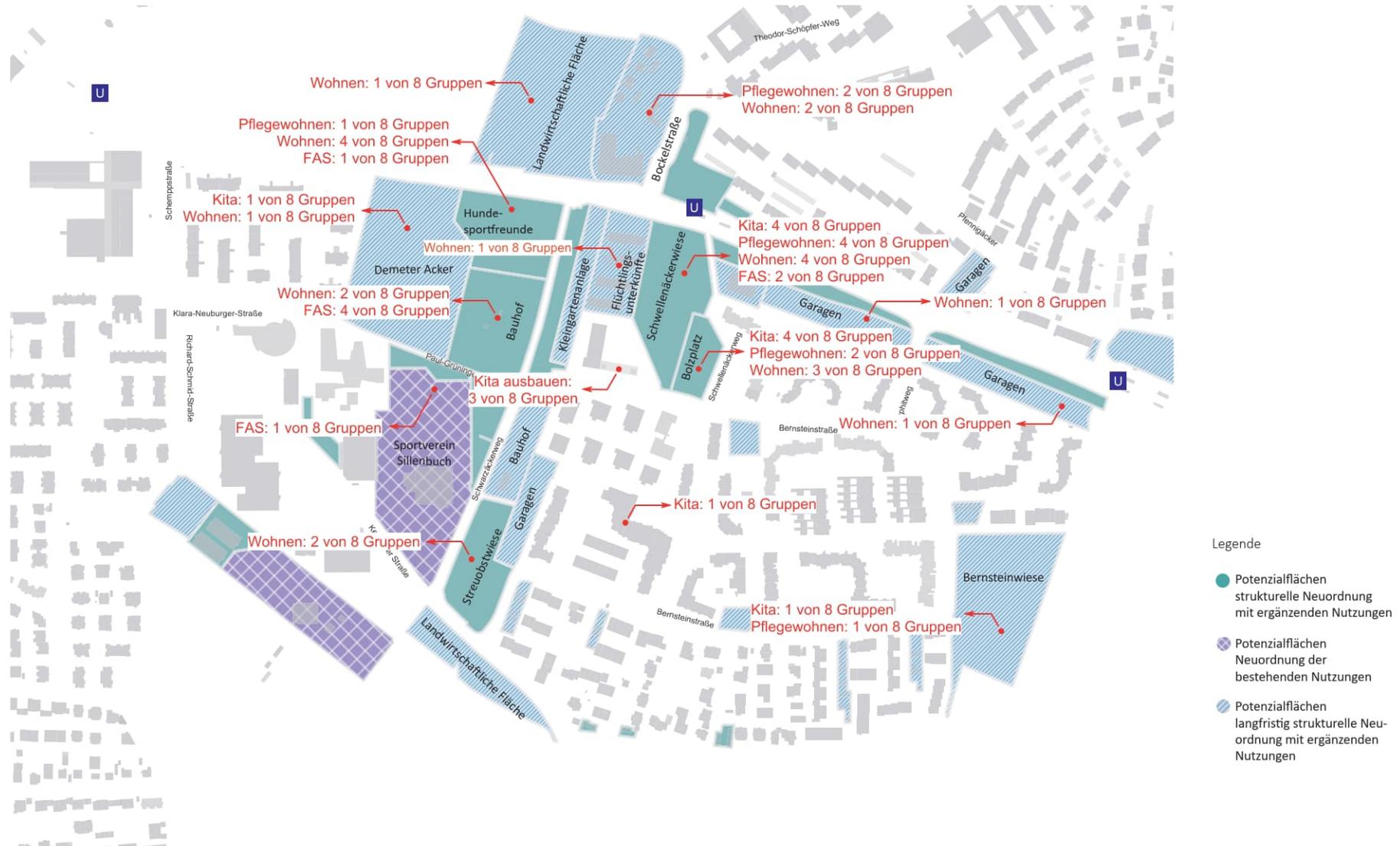
ERGEBNISSE ZUSAMMENGEFASST AUS DER AUFTAKTVERANSTALTUNG



ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

ERGEBNISSE ZUSAMMENGEFASST AUS DER PLANUNGSWERKSTATT 1

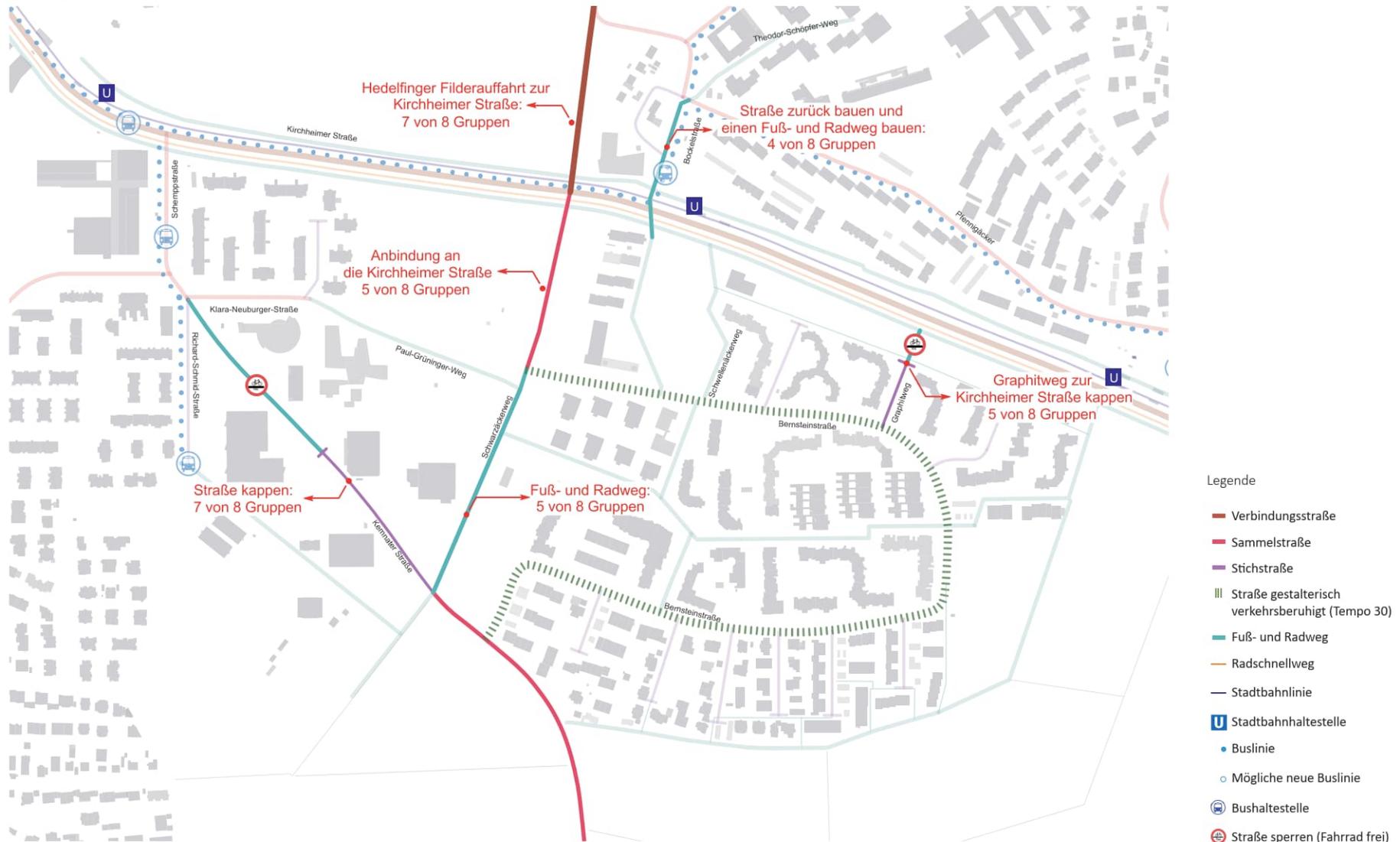
NUTZUNGEN



ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

ERGEBNISSE ZUSAMMENGEFASST AUS DER PLANUNGSWERKSTATT 1

ERSCHLIEßUNG



ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

ERGEBNISSE ZUSAMMENGEFASST AUS DER PLANUNGSWERKSTATT 2

VARIANTE 1



ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG

ERGEBNISSE ZUSAMMENGEFASST AUS DER PLANUNGSWERKSTATT 2

VARIANTE 2



2 von 4 Gruppen
präferierten Variante 2.

2 von 4 Gruppen sprachen sich für eine
Kombination aus Variante 1 und 2 aus.

